

„Die Grüne Moschee“

Der Beitrag von Moscheegemeinden zur Entwicklung nachhaltiger ökologischer Grundhaltungen

Projektbericht¹

Ursula Fatima Kowanda-Yassin

Interdisziplinäre Forschungsstelle Islam und Muslim*innen in Europa (IFIME), Sigmund Freud PrivatUniversität

Klimawandel ist derzeit aus öffentlichen Diskursen kaum wegzudenken, (Bildungs-) Einrichtungen sind in der Verantwortung, hier einen Beitrag zu Klimaschutz und zu Entwicklung ökologischer Sensibilisierung in der Gesellschaft zu leisten. Durch diese globale Veränderung sind auch Religionen gefragt, hier in einen Beitrag zu leisten.

Wissenschaftler*innen setzen sich bereits seit den 70er Jahren mit islamisch-philosophischen Überlegungen in Hinblick auf die Achtung der Schöpfung auseinander (vgl. Foltz 2005, Nasr 1997). In Bildungseinrichtungen wird auf nachhaltiges Wirtschaften und Umweltpädagogik Wert gelegt und auf Nachhaltigkeitsziele gesetzt².

Der Anteil der Moscheen, die als religiöse Einrichtung ökologische Überlegungen in ihre Konzepte integrieren, wächst (vgl. Abdallah/ El-Shennawy 2017)³. Im Jahr 2020 wurde daher ein Forschungsprojekt „Die Grüne Moschee“ von der Interdisziplinären Forschungsstelle Islam und Muslim*innen (IFIME) der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) durchgeführt,⁴ das ökologische Konzepte in Moscheegemeinden am Beispiel des Islamischen Zentrums Wien (IZW) als Forschungsgegenstand hatte.⁵

Ziel des Projektes war es, Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Entwicklung einer „Grünen Moschee“ festzustellen. Welche Bedingungen herrschen, welche Konzepte werden entwickelt und wie findet die Umweltbildung in einer Moscheegemeinde am Beispiel des IZW statt? Und welche Voraussetzungen sind für die Realisierung einer „Grünen Moschee“ nötig?

Die Kooperation mit dem Islamischen Zentrum wurde aufgrund der ethnischen Pluralität seiner Besucher*innen, die aus den unterschiedlichsten Bildungsschichten kommen, und aufgrund des breiten Angebotes angestrebt. Durch diese Vielfalt und die Offenheit der

¹ Dieser Projektbericht wird in der nächsten DAVO-Ausgabe erscheinen (Anfang 2021)

² Zum Beispiel das Österreichische Umweltzeichen:

https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/Uz%20301/Long/Uz301-Schulen-PH_Richtlinie_R7.0a_2018.pdf (21.01.2020)

³ Ursula Fatima Kowanda-Yassin: Klimaschutz in Moscheen. Umweltpädagogische und bauliche Entwicklungen. In: Kuckuck. Notizen zur Alltagskultur 2/20: „Klima“. Journal des Institutes für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Universität Graz, im Erscheinen.

⁴ Die Ergebnisse wurden bei der internationalen Tagung „Die Grüne Moschee“ im November 2020 von IFIME an der SFU und dem IZW präsentiert.

⁵ IFIME wurde 2018 gegründet und widmet sich der differenzierten Lebenswirklichkeit von Muslim*innen und ihrer Partizipation in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Einer der Schwerpunkte der Forschungsstelle ist islamische Umweltethik und – pädagogik.

Moschee besteht besonderes Potenzial hier Bewusstseinsarbeit zu leisten und eine Vorreiterrolle zu übernehmen.

Das Projekt wurde mittels leitfadengestützte, teilstandardisierte Expert*inneninterviews, einer Befragung von Moscheebesucher*innen und Workshops mit Kindern durchgeführt. Die Fragen, die gestellt wurden, ergaben sich aus den Erkenntnissen vorhergehender Studien (vgl. Härmälä 2019) und wurden in drei Themenbereiche geteilt: a) allgemeine und religiöse Einstellung, b) persönliches Umweltverhalten und c) Einschätzung der Moschee.

Die Ergebnisse wurden so gedeutet, dass es hilfreich sein könnte, wenn bei Neuerungen, etwa die Einführung eines Mülltrennsystems, der Fokus auf drei Bereiche gelegt wird, diese können bei jeder neuen Maßnahme als Grundlage dienen: **1) Organisation:** Ausarbeitung eines Mülltrennkonzepthes und Installierung eines/einer Umweltbeauftragten an der Moschee, **2) Information** für die Besucher*innen, dass es ein Trennsystem gibt und welche neuen Regeln dafür gelten und **3) Kooperation:** Ein Team von Ehrenamtlichen beispielsweise kann bei der Zusammenarbeit mit den Besucher*innen die Einhaltung des Systems unterstützen, ebenso können Angebote von Organisationen und städtischen Einrichtungen (z.B. Referent*innen für Workshops) angenommen werden.

Die Ergebnisse wurden sowohl an der Moschee als auch bei der internationalen Tagung „Die Grüne Moschee“ im November 2020 von IFIME an der Sigmund Freud PrivatUniversität präsentiert und werden in verschiedenen Publikationen⁶ einfließen.

Als Handlungsorientierung für weitere Moscheegemeinden ist die Entwicklung eines Leitfadens für „Grüne Moscheen“ durch die Forschungsstelle vorgesehen. Dieser Leitfaden wird niederschwellig und allgemein gehalten sein, damit jede Gemeinde, entsprechend ihrer Ressourcen, selbst entscheiden kann, wie sie Nachhaltigkeitskonzepte in ihrer Gemeinschaft umsetzen kann. Der Leitfaden orientiert sich unter anderen an den *Sustainable Development Goals* der UN⁷ und wird Bereiche benennen, in denen ökologische Maßnahmen gesetzt werden können. Ebenso wird er Tipps bei der praktischen Umsetzung anführen, um Moscheen bei der Entwicklung hin zu Nachhaltigkeitskonzepten zu unterstützen.

Literatur

Abdallah, Lamiaa/ El-Shennawy, Tarek: An Initiative towards Transforming Mosques in Egypt to be Environment-Friendly and Energy Saving. The First International Scientific Conference on Environment and Sustainable Development" Energy: the right and Responsibility" (ISCESD 2017) Kairo, Egypt. 12-14 March 2017.

Bryant, Mark, Gilliat-Ray, Sophie: Are british Muslims green? An Overview of Enviromental Activism Among Muslims in Britain. -Journal for the Study of Religion, Nature and Culture 5 (3), 2013, S. 284–306.

⁶ Bspw. Artikel im Journal „Kuckuck“, Universität Graz, in einem Sammelband der SFU zu Eco Anxiety, hrsgb.: Bernd Rieken u.a. und im Journal von IFIME/SFU

⁷ 17 Ziele der Agenda 2030 für „Nachhaltige Entwicklung“ der Generalversammlung der Vereinten Nationen: <https://www.sdwatch.at/de/ueber-sdgs/> (21.01.2020).

Chrebah, Bouchrah: Umweltbewusstsein und Umweltverhalten. Ein Vergleich von deutschen und syrischen Studierenden. Oldenburg: Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 2009.

Foltz, Richard C. (Hrsg.): Environmentalism in the Muslim World - New York: Nova Science Publishers, 2005.

Gade, Anna M.: Muslim Environmentalism. Religious and Social Foundations. - Columbia: Columbia University Press, 2019.

Härmälä, Inga: Tagungspräsentation des Forschungsberichtes #CILE2019 Transformative Islamic Ecology: A Study of Islamic Ecology in Action
<https://www.cilecenter.org/resources/articles-essays/cile2019-transformative-islamic-ecology-study-islamic-ecology-action-0> (30.7.2020), 2019.

Nasr, Seyyed Hossein: Man and Nature. The Spiritual Crisis of Modern Man. - Chicago: KAZI Publications, 1997.